

Pressemitteilung 28. Oktober 2015



Diakonie – die Sozialexpertin Staffelübergabe in Hof Hof

Die Diakonie in Bayern ist die Sozialexpertin – mit diesem Claim und zugleich Jahresthema verbindet sich ein hoher Anspruch, dem Mitarbeitende aus zahlreichen ganz vielfältigen sozialen Arbeitsfeldern Tag für Tag gerecht werden wollen. Ihre Expertise wird mit dem Thema nun ganz offiziell einmal in den Mittelpunkt gerückt. Dazu gehört auch eine Aktion, in der sich Fachleute unterschiedlichster diakonischer Träger einen ganz besonderen „Staffelstab“, weiterreichen:

Mit der Nominierung von Sozialexpertinnen und -experten zeichnet die Diakonie bayernweit im Jahr 2015 Mitarbeitende aus, die in ihrer Tätigkeit besondere Expertise bewiesen haben – fachlich und menschlich. Das Besondere daran ist, dass jeder, der ausgezeichnet wurde, selbst festlegen darf, wer als nächstes nominiert wird. So entsteht im Laufe des Jahres ein buntes und umfassendes Mosaik von Frauen und Männern, die das Expertentum bei der Diakonie versinnbildlichen.

Auch eine Mitarbeiterin der Diakonie Hochfranken war darunter: Sandra Hanns vom Frauennotruf. Sie ist in einem Bereich tätig – der Hilfe für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind – in dem vieles vertraulich, geschützt und damit außerhalb des Rampenlichts abläuft. Nominiert wurde Sandra Hanns von einer Mitarbeiterin des Diakonischen Werks Weiden. Sie ist dort im Frauenhaus tätig und kennt Sandra Hanns durch regelmäßige Arbeitstreffen. „Ich schätze sie als engagierte, kompetente und freundliche Kollegin“, sagt Astrid Baierl. Sandra Hanns, die seit acht Jahren für den Frauennotruf tätig ist und ihre Aufgabe mit einem enormen Maß an Fachwissen und Herzblut angeht, freute sich über die Auszeichnung. Auch bei der Geschäftsführung stieß die Staffelübergabe auf positive Resonanz: „Wir sind eine Organisation, in der hunderte von Sozialexperten täglich zum Erfolg beitragen. Fachlichkeit und Menschlichkeit werden bei uns groß geschrieben. Da ist es toll, wenn Frau Hanns quasi stellvertretend für viele diese Staffel entgegennehmen durfte. Sie leistet im Frauennotruf absolut vorbildliche Arbeit für Frauen, die durch schwierige Erfahrungen leider oft ins gesellschaftliche Abseits gedrängt werden“, erklärt Maria Mangei, Geschäftsführerin der Diakonie Hochfranken. Vor kurzem hat Sandra Hanns die Auszeichnung ihrerseits weitergereicht und zwar an Martina Höll von der Aids-Beratung Oberfranken beim Diakonischen Werk Bayreuth.

Aus der Nominierung und Übergabe heraus entwickelte sich nun auch der fachliche Kontakt zwischen beiden Anlaufstellen weiter. Im Januar wird Martina Höll das haupt- und ehrenamtliche Team des Hofer Frauennotrufs besuchen und in Sachen Aids auf den neusten Wissensstand bringen.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei